

PresseDienst

Pressemitteilung 078/2015

„Streuobstwiese – ein Hit in der Kulturlandschaft“

Bingo-Umweltstiftung fördert Projekt zum inklusiven Unterricht in Vechta

Freude im Kompetenzzentrum Regionales Lernen der Universität Vechta: Kürzlich wurde der Förderantrag zum Projekt „Streuobstwiese – ein Hit in der Kulturlandschaft“ von der niedersächsischen Bingo-Umweltstiftung bewilligt. Im Projekt sollen Konzepte und Materialien für die schulische und außerschulische, inklusive Bildungsarbeit zur und auf der Streuobstwiese erarbeitet werden. Projektpartner sind neben dem Kompetenzzentrum die Arbeitsgemeinschaft Regionales Lernen Agrarwirtschaft e.V. (AGRELA e.V.), der Förderverein Regionale Umweltbildung Agrarwirtschaft e.B. (RUBA), die BUND Ortsgruppe Vechta, die Lebens- und Arbeitsgemeinschaft Sonnenhof e.V. sowie der Eschpark Kroge (Lernstandort Kulturlandschaft auf dem Hof Göttke-Krogmann). Das Vorhaben hat eine Laufzeit von zwei Jahren.

Umweltbildung für Jung und Alt, das ist eines der Themenfelder, die die niedersächsische Bingo-Umweltstiftung in ihrem Jubiläumsprojekt „Streuobstwiesen... blühen auf!“ fördert. Dies deckt sich mit den Zielen der Projektpartner vor Ort: „Wir wollen das Thema Streuobstwiese für alle Alters- und Bildungsstufen interessant machen und im Sinne des Regionalen Lernens anregen, das eigene Handeln in den Blick zu nehmen und selbst aktiv zu werden“; so Dr. Gabriele Diersen, Geschäftsführerin des Kompetenzzentrums Regionales Lernen. Dazu werden Unterrichtseinheiten sowie Materialien für das selbstständige Lernen vor Ort entwickelt. „Streuobstwiesen besitzen ein sehr hohes Potenzial an Momenten des Erlebens, Erfahrens und Handelns: Man kann Obst naschen, Natur erleben, Vögel beobachten oder Fallobst sammeln und verarbeiten. Keine andere Kulturlandschaft lädt den Menschen derart ein, sie zu nutzen und zugleich zu genießen“, ergänzt Dr. Carolin Duda-Wehenpohl vom Kompetenzzentrum Regionales Lernen.

Bildunterschrift:

Wollen die Streuobstwiese erfahrbar machen: Die Projektpartner (v.l.) Prof. Dr. Martina Flath (Universität Vechta), Jürgen Göttke-Krogmann (Eschpark Kroge), Josef Diersen (BUND Vechta), Anja Koch (Lebens- und Arbeitsgemeinschaft Sonnenhof e.V.), Dr. Carolin Duda-Wehenpohl und Dr. Gabriele Diersen (beide Universität Vechta). (Bild: Fuchs)

Vechta, 2. Juni 2015

Pressekontakt:

Sabrina Daubenspeck
Universität Vechta
Geschäftsstelle der Präsidentin
Marketing/Presse
Fon +49 (0) 4441.15 520
Fax +49 (0) 4441.15 523
E-Mail pressestelle@uni-vechta.de